

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 14. April 1934, nachm. 6 Uhr

Solistenvesper

Georg Friedrich Händel (1685—1750):

Konzert d-moll für Orgel

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Chaconne in d-moll für Violine allein

Joh. Seb. Bach:

Geistliches Lied für eine Solostimme mit Orgel: „Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange?“

Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange?
Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange!
Komm doch und nimm mich, wenn dir es gefällt,
von der beschwerlichen angstvollen Welt!
Komm doch, Herr Jesu, wo bleibst du so lange?
Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange, so bange!

Es ist genug, Herr, drum komm zu erlösen
meine bedrängte Seele vom Bösen!
Ich bin von Klagen und Seufzen so matt
und meiner bitteren Thränen so satt!
Komm doch, Herr Jesu, wo bleibst du so lange?
Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange, so bange!

Gemeinsamer Gesang: „Jesu, meine Freude“.

Jesu, meine Freude,
meines Herzens Weide,
Jesu, meine Zier!
Ach, wie lang, ach lange
ist dem Herzen bange
und verlangt nach dir!
Gottes Lamm,
mein Bräutigam,
außer dir soll mir auf Erden
sonst nichts Liebres werden.

Vorlesung, Gebet und Segen

Dietrich Buxtehude (1636—1707):

Solokantate für Sopran, Violine und Orgel: „Singet dem Herrn ein neues Lied“.

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er macht Wunder. Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm. Der Herr läßet verkündigen sein Heil, vor den Völkern läßet er seine Gerechtigkeit offenbaren. Er gedenkt an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel Aller Welt Ende sehen das Heil unseres Gottes.

Tauchzet dem Herrn alle Welt, singet, rühmt und lobet.

Mitwirkende: Karl Krämer, Konzertmeister der Dresdner Philharmonie, Violine
Dr. Gretel-Högg Sopran

Cembalo: Alfred Zimmer

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Nach der Vesper: Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Sonatina Nr. 1 aus „24 Quatricinia“, von G. Reiche
2. Triumph, Triumph! es kommt mit Pracht. 1698
3. Jesus unser Trost und Leben. J. S. Bach
4. Christ ist erstanden. 12. Jahrhundert.

Kirchenmusik am Sonntag, dem 15. April, vormittags ½ 10 Uhr:

Heinrich Schütz (1585—1672): „Der 23. Psalm“
für Chor, Streichorchester und Cembalo

Nächste Vesper Sonnabend, den 21. April 1934, nachmittags 6 Uhr:

Aufführungen des durch seine Orgelwerke berühmt gewordenen

Johann Nepomuk David (Wels in Ober-Oesterreich)

- a) „Ut - re - mi - fa - sol - la“
- b) „Magdalenen Klage“
- c) „Ostersequenz“